

Anfrage Stellungnahme zu Intersex (Beratung vom 16.05.2013)

[Fragen an Peter Tauber CDU/CSU und Sibylle Laurischk FDP]

[Anrede]

An nächsten Donnerstag berät der Bundestag in erster Lesung über drei Anträge von SPD, Grünen und Die Linke zum Thema Intersex (240. Sitzung, TOP 19 a-c). Diese beinhalten alle die mittlerweile 20-jährige Hauptforderung der Betroffenen nach einem Verbot medizinisch nicht notwendiger, kosmetischer Genitaloperationen an Kindern und Jugendlichen mit "atypischen" körperlichen Geschlechtsmerkmalen, sowie die weitere wichtige Forderung nach historischer Aufarbeitung dieser verhängnisvollen Praxis.

Diese Forderungen werden seit längerem auch von dritten Menschenrechtsorganisationen (z.B. Amnesty Deutschland, Terre des Femmes) geteilt, ebenso von UN-Gremien (z.B. Ausschuss gegen Folter vgl. CAT/C/DEU/CO/5 Abs. 20 und dem Sonderberichterstatter über Folter, vgl. A/HRC/22/53 Abs. 77, 76, 88), und nicht zuletzt von Sachverständigen u.a. bei Anhörungen im Familienausschuss.

Von [CDU/CSU und FDP] gibt es leider aktuell keinen Vorstoss in diesem Bereich.

Im Namen der Deutschen Mitglieder unserer Menschenrechtsgruppe, darunter auch Betroffene von solchen nicht eingewilligten Operationen im Kindesalter, bitten wir Sie deshalb um eine kurze Stellungnahme zu folgenden Fragen:

1. Was ist Ihr Standpunkt betreffend der Forderung nach einem Verbot medizinisch nicht notwendiger, kosmetischer Genitaloperationen an Kindern und Jugendlichen mit "atypischen" körperlichen Geschlechtsmerkmalen, um das Recht der Betroffenen auf körperliche Unversehrtheit und Selbstbestimmung endlich durchzusetzen?

2. Ist Ihnen bekannt, dass Deutsche Kinderkliniken in Ost und West bis in die 1980er-Jahre kosmetische Klitorisamputationen an betroffenen Kindern propagierten und durchführten, u.a. mit der Rechtfertigung, es sei wissenschaftlich erwiesen, dass Klitorisamputationen die Orgasmusfähigkeit nicht beeinträchtigen würden?

3. Was ist Ihr Standpunkt betreffend der Forderung nach einer umfassenden historischen Aufarbeitung solcher Eingriffe?

4. Warum gibt es bisher es von [CDU/CSU und FDP] keinen Vorstoss zu diesen Punkten?

5. Sonstige Kommentare zur kommenden Beratung im Bundestag oder zum Thema allgemein?

Gerne würden wir Ihre Antworten in unserem Weblog publizieren.

Die Menschenrechtsgruppe Zwischengeschlecht.org setzt sich seit bald sechs Jahren für die Interessen von Betroffenen von kosmetischen Genitaloperationen im Kindesalter ein, u.a. mit Stellungnahmen und Aussagen vor dem Deutschen Ethikrat und verschiedenen UN-Gremien. Der Weblog Zwischengeschlecht.info ist die wohl mit Abstand meistgelesene Onlinepublikation zum Thema Intersex.

Bei Fragen oder für Zusarbeiten stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Beste Grüße

Daniela Truffer, Markus Bauer / Zwischengeschlecht.org